

Zunächst gab Herr Gleß einen kurzen Ausblick auf die vorzustellende Machbarkeitsstudie.

Dann stellte Herr Scharnhorst-Engel, Arch.-Büro Schaller/Theodor, Köln, die Machbarkeitsstudie (4 Varianten) anhand eines PowerPoint-Vortrages vor. Die schriftlichen Unterlagen dieses Vortrages wurden allen Mitgliedern des Gebäude- und Bewirtschaftungsausschusses sowie allen Fraktionen vor der Sitzung zugestellt.

Im Anschluss an diesen Vortrag beantwortete Herr Scharnhorst-Engel verschiedene Fragen der Ausschussmitglieder. Ferner führte er aus, dass eine Entscheidung bezüglich der weiter zu verfolgenden Variante in Kürze getroffen werden müsste, um die durchzuführende Brandschutzsanierung hierauf abstimmen zu können. Weiter führte er aus, dass bei der Kostenberechnung auch Sicherheiten mit eingerechnet worden seien, wobei aber bei einer Sanierung nie mit 100%iger Sicherheit die Kosten vorausberechnet werden können.

Bezüglich des Urheberrechtes führte Herr Gleß aus, dass aufgrund der bisher durchgeführten Überprüfung davon auszugehen sei, dass ein solches Urheberrecht unbegrenzt gültig sei. Er sagte aber eine weitere Überprüfung zu.

Seitens der CDU-Fraktion teilte Herr W. Müller mit, dass aufgrund der zahlreichen Fragen, die sich zurzeit ergeben, diese schriftlich an die Verwaltung gegeben werden.

Abschließend dankte der Ausschussvorsitzende Herr Scharnhorst-Engel für diesen Vortrag und verwies auf die weiteren Beratungen in der gemeinsamen Sitzung mit dem Ausschuss für Schule, Bildung und Weiterbildung am 20.07.2011.

Dann fasste der Ausschuss folgenden Beschluss: